

Bedienungsanleitung

1-Kanal Lichtschrankenverstärker
ISM-1200(S)

Operating Instructions

1-channel light barrier amplifier
ISM-1200(S)

Sicherheitshinweise

Der Einsatz von Infrarot-Verstärkern ISM... ist nicht zulässig für Anwendungen, bei denen die Sicherheit von Personen von der Gerätefunktion abhängig ist.

Der Betreiber des übergeordneten Systems, z.B. einer Maschinenanlage, ist für die Einhaltung der nationalen und internationalen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich.

• Einleitung

Die Lichtschrankenverstärker werden zur Erkennung von Objekten in Maschinen oder Produktionsanlagen eingesetzt. Sie bilden in Verbindung mit einem Infrarotsender IT... und Infrarotempfänger IR... (nicht im Lieferumfang) eine leistungsstarke Lichtschranke und sind einsetzbar in Bereichen mit hoher Reichweite oder Verschmutzung.

• Arbeitsweise

Das ISM-1200(S) ist ein 1-Kanal Verstärker mit umschaltbarer Verstärkungseinstellung zwischen Manuell und Automatik (Potentiometer / automatische Einstellung) per DIP-Schalter.

Der Verstärker arbeitet mit moduliertem Infrarotlicht, wodurch eine hohe Sicherheit gegen Fremdlicht erreicht wird. Die Schaltung ist so ausgelegt, daß nur Signale richtiger Frequenz und Phasenlage erkannt werden. Dadurch ist eine Beeinflussung durch andere Lichtschranken nahezu ausgeschlossen.

Ein Alarmlausgang liefert eine Gleichspannung von 0 ... 10 V DC in Abhängigkeit von der Streckenqualität zwecks Ausrichtung der Sensoren oder Trübungs-messung.

• Installation

Der Verstärker darf senkrecht und waagrecht auf eine Tragschiene (EN 60715) montiert werden. Geräte, die schädliche Wärme abgeben, sind in einem Abstand von min. 20 mm zu platzieren (Betriebstemperatur: -25 °C ... +50°C). Für den elektrischen Anschluss ist oben und unten ein Abstand von mindestens 15 mm zu anderen Teilen einzuhalten. Die Betriebsspannung des Verstärkers beträgt 24 V DC ± 20 %.

Safety instructions

The operation of infrared amplifier ISM... is not authorized for applications where the safety of a person depends on the function of the device.

The operator of the higher-level overall system, e.g. a machine installation, is responsible for complying with the national and international safety and accident prevention regulations which apply to the specific use.

• Introduction

The light barrier amplifiers are used for the detection of objects in machines or production systems. They form, in conjunction with one infrared transmitter and receiver (not included in delivery), a powerful light barrier and they are useable in areas with long range or an extreme degree of pollution.

• Principle of operation

The ISM-1200(S) is a 1-channel amplifier with change-over gain setting mode between manual and automatic (potentiometer / automatic-control) by DIP switch.

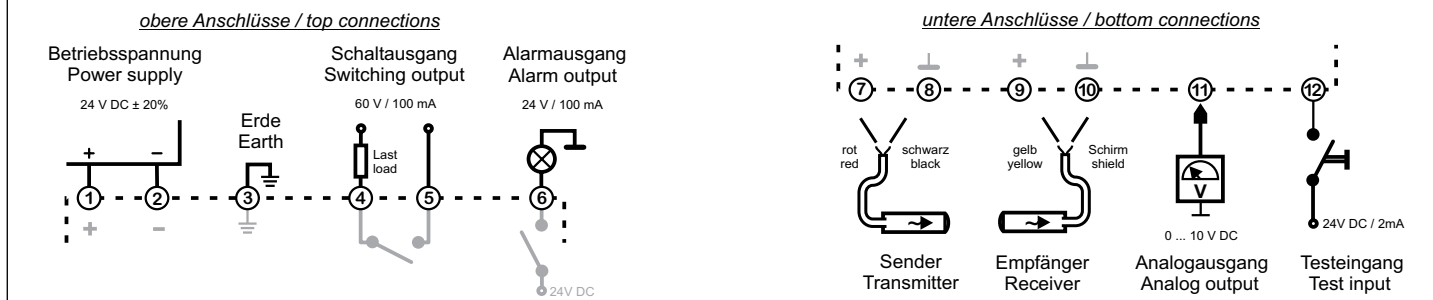
The amplifier works with modulated infrared light which provides high immunity to ambient light. The electronic circuit is designed to detect only those signals with the correct frequency and phase relation. This almost completely excludes interference from other light barriers.

The analog output, which supply a voltage between 0 ... 10 V DC in dependence of the received power, is useable to adjust the sensor heads or measure the turbidness of the environment.

• Installation

It is acceptable to mount the amplifier using a DIN rail (EN 60715) vertically or horizontally. Devices that release dangerous heat must be mounted at a distance of at least 20 mm (operation temperature: -25°C (-13°F) ... +50°C (+122°F). For electrical connection a distance of at least 15 mm from top and bottom of the device to other parts is needed. The supply voltage of the device is 24 V DC ± 20 %.

• Anschlussschema / Wiring diagram



• DIP-Schalter Einstellung

	S1 - Betriebsart	Manuell <input type="checkbox"/>	Automatik <input type="checkbox"/>
	S2 - Grundleistung	high <input type="checkbox"/>	low <input type="checkbox"/>
	S3 - Schaltverhalten	hell <input type="checkbox"/>	dunkel <input type="checkbox"/>
	S4 - Sendefrequenz	3,7 kHz <input type="checkbox"/>	4,3 kHz <input type="checkbox"/>

Tabelle: DIP-Schalter

- Betriebsart S1

In der Betriebsart *Manuell* stellt der Bediener über ein Potentiometer die Sendeleistung auf seine Anwendung ein. In der Betriebsart *Automatik* erfolgt eine automatische Einstellung und Regelung der Leistung.

- Grundleistung S2

Die Grundleistung gibt an, ob die volle (high) oder nur eine verminderte (low) Sendeleistung zur Verfügung steht.

- Schaltverhalten S3

Das Schaltverhalten dient der Einstellung des Ausgangszustands bei Sicht bzw. Unterbrechung der Lichtschranke (siehe *Tabelle: Schaltlogik*).

- Sendefrequenz S4

Bei der Montage mehrerer Sensoren dicht nebeneinander, ist ein Betrieb der Verstärker bei verschiedenen Sendefrequenzen noch möglich. Jeder Verstärker wertet nur das Signal mit der eigenen Sendefrequenz aus.

Sichtverbindung	Schaltfunktion	Zustandsanzeige	Schaltausgang
	hell		
	dunkel		
	hell		
	dunkel		

Tabelle: Schaltlogik

• DIP switch setting

	S1 - Operation mode	manual <input type="checkbox"/>	automatic <input type="checkbox"/>
	S2 - System power	high <input type="checkbox"/>	low <input type="checkbox"/>
	S3 - Switching behavior	light <input type="checkbox"/>	dark <input type="checkbox"/>
	S4 - Transmit frequency	3,7 kHz <input type="checkbox"/>	4,3 kHz <input type="checkbox"/>

table: DIP switch

- Operation mode S1

You can choose the operation mode between *manual* (the user adjusts the required transmit power with a potentiometer) and *automatic* (transmit power is setting by the automatic controlled amplifier).

- System Power S2

The transmit power can be reduced to *low* power, normally the value is *high* (100 %).

- Switching behavior S3

This determines the output behavior. When the amplifier is set to *dark* mode, there is a output signal as long as the beam is broken. In *light* mode, there is an output signal, when the beam is present (see *table: switching logic*).

- Transmit frequency S4

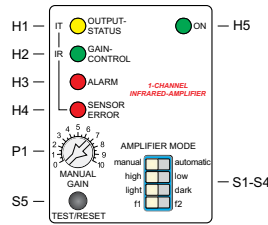
The transmit frequency means the modulation frequency at which the amplifier works. If more than one sensor head is mounted side by side, the amplifier must be set to different frequencies.

Beam status	Switching behavior	Output status	Output
	light		
	dark		
	light		
	dark		

table: switching logic

• Anzeigen und Bedienelemente

H1:	Schaltzustands- / Senderfehler-Anzeige - gelb
H2:	Empfindlichkeits- / Empfängerfehler-Anzeige - grün
H3:	Alarmanzeige - rot
H4:	Sensor-Fehleranzeige - rot
H5:	Betriebsanzeige - grün
P1:	Empfindlichkeits-einsteller für Manuell-Betrieb
S1-S4:	DIP-Schalter
S5:	Test / Reset-Taster



• Display content and operating elements

H1:	Switching indicator / Transmitter error display - yellow
H2:	Sensitivity display / Receiver error display - green
H3:	Alarm display - red
H4:	Sensor Error display - red
H5:	Power ON display - green
P1:	Manual Gain control for manual mode
S1-S4:	DIP-switch
S5:	Test / Reset-Taster

• Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme DIP-Schalter S1 - S4 am Gerät passend einstellen. Sensoren aufeinander ausrichten. Nach Anlegen der Betriebsspannung und automatischem Reset, stellt sich in der Betriebsart *Automatik* die Sendeleistung selbstständig ein. Bei fehlerfreiem Betrieb leuchtet H2 auf (Automatik aktiv). Gleichzeitig leuchtet in Hellschaltung H1. In der Betriebsart *Manuell* muss der Anwender die Sendeleistung mit P1 auf die erforderliche Höhe bringen, sodass bei Sichtverbindung H2 leuchtet. In Hellschaltung leuchtet auch hier gleichzeitig H1 (siehe *Tabelle: Schaltlogik*).

• - Alarm - mit Alarmausgang

Der Alarmzustand tritt ein, wenn die Sendeleistung im Manuell-Betrieb nicht ausreichend ist, oder im Automatik-Betrieb der Prozessor nicht mehr nachregeln kann. Ursache ist z. B. eine Verschlechterung der Sicht, eine zu große Distanz oder Dejustage der Sensoren. Nach Beseitigung des Fehlers erlischt die Anzeige.

• Analogausgang

Am Ausgang liegt, je nach Übertragungsqualität eine Spannung 0 ... 10 V DC an. So lassen sich z. B. die Sensoren ausrichten, oder Veränderungen messbar machen.

• Testeingang und -Test - (unterschiedliche Funktionen)

Legt man an den Testeingang 24 V DC an, so schaltet der Sender ab. So kann die Funktion der Lichtschranke überprüft werden. Durch kurzes Drücken von S5 - Funktion Test - wird die Streckenqualität durch Blinken von H2 (1x - schlecht bis 10x - sehr gut) angezeigt. Ist keine Sichtverbindung vorhanden, blinkt lediglich H4.

• - Reset -

Nach Anlegen der Betriebsspannung oder durch Drücken von S5 führt das Gerät einen Reset durch. Der Reset beinhaltet einen Lampentest. Alle Anzeigen erlöschen und leuchten danach kurz auf. Zusätzlich findet im Automatik-Betrieb eine automatische Neuregelung der Sendeleistung vom Maximalwert auf den Sollwert statt.

• - Sensor Error -

Mit der Sensor Error-Funktion überwacht das Gerät den elektrischen Zustand der Sensoren auf Kurzschluss und Unterbrechung. Tritt ein Fehler auf, so meldet dies das Gerät durch die Anzeigeelemente. Schnelles Blinken bedeutet Kurzschluss und langsames Blinken bedeutet Unterbrechung (siehe *Tabelle Logik Sensor Error*).

• Operating procedure

Before operating procedure you have to choose the DIP switch setting S1 - S4 for your application. Sensor heads adjust one on top of the other. After switch on the power supply and automatic Reset, the transmit power will be turned to the optimum (Automatic mode). When there is no error LED H2 lights (automatic active) and H1 lights (in light switching mode). In the Manual mode you have to adjust the transmit power with P1 until H2 signals sufficient power. In light switching mode H1 lights too (see also *table: Switching logic*).

• - Alarm - with Alarm output

Alarm is active, when the transmit power is not sufficient in the Manual mode or the automatic adjustment is interrupted. The cause can be e. g. deterioration of the beam, too large distance or misadjustment of sensor heads. Is the cause removed, the alarm is no longer active.

• Analog output

In dependence of received power, a voltage between 0 ... 10 V DC is at the analog output. So you can adjust the sensor heads or measure change of the system.

• Test input and -Test - (different features)

A voltage with a value of 24 V DC at test input switches off the transmitter beam. With this feature you can test the system. Short-time pressing of button S5 - test - results flashes between 1 and 10 times of H2. They are proportional to the received signal. If there is no received signal, then flashes H4 only.

• - Reset -

After connecting the device with power supply or pressing of button S5 for longer time a Reset will done. This means a test of all displays. All LEDs lights down and up for a short time. Additionally in Automatic mode a new adjustment of the transmit power starts from maximum to the nominal value.

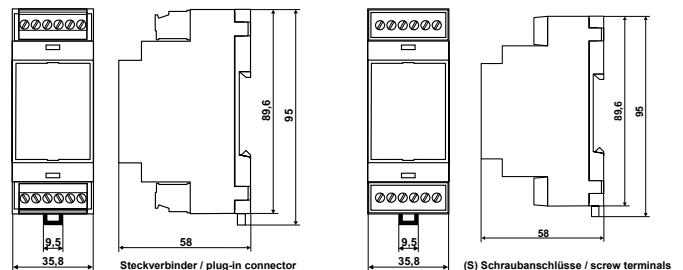
• - Sensor Error -

This function controls the electrical state of the sensor heads. If there is an error (short-circuit or too high resistance resp. disconnection) H4 lights up. Additionally H1 (transmitter error) or / and H2 (receiver error) flashes slowly (high resistance) or fast (short-circuit). See for this table *Logic Sensor Error*.

• Logik Sensor Error / Logic Sensor Error

 H4 SENSOR ERROR	 H1 OUTPUT-STATUS	schnelles Blinken fast flashes	IT ~ Kurzschluss short-circuit
		langsames Blinken slowly flashes	IT ~ hochohmig high resistance
	 H2 GAIN-CONTROL	schnelles Blinken fast flashes	IR ~ Kurzschluss short-circuit
		langsames Blinken slowly flashes	IR ~ hochohmig high resistance

• Maßzeichnungen / Dimensions in mm



Technische Daten (bei 20 °C U _e = 24 V DC)	ISM-1200(S)		Technical data (at 20 °C (68 °F), V _e = 24 V DC)
Betriebsspannung	24 V DC / ± 20% / 2,4 W		Supply power
Messverfahren	moduliertes IR-Licht	modulated IR-light	Operating basis
Maximale Reichweite (Einweg)	Empfänger / Receiver IRL-...		Maximum range (Through beam)
Sender	Empfänger / Receiver IRL-...	Empfänger / Receiver IRH-..., IR-...	Transmitter
ITL-..., IT-...	7 m (23 ft)	15 m (49 ft)	ITL-..., IT-...
ITH-..., IT-...HP	10 m (33 ft)	25 m (82 ft)	ITH-..., IT-...HP
ITA-...	20 m (66 ft)	55 m (182 ft)	ITA-...
Sendefrequenz	3,7 kHz / 4,3 kHz		Transmit frequency
Sendeleistung	manuell / automatisch	manual / automatic	Transmit power
Schaltfunktion bzw. Schaltverhalten	hell / dunkel	light / dark	Switching behavior
Grundleistung	high / low		System power manual mode
Schaltverzögerung / Impulsbreite	-		Switching delay / impulse period
Schaltausgang (kurzschlussfest)	Schließer (Halbleiter-Relais)	NO (Semiconductor-Relay)	Switching output (short-circuit proof)
Schaltwerte maximal	100 mA / 60 V AC (DC)		Maximum values
Reaktionszeit	24 ms		Reaction time
Alarm-/Errorausgang (kurzschlussfest)	pnp: 100 mA / 24 V DC		Alarm / Error output (short-circuit proof)
Analogausgang	0 ... 10 V DC		Analog output
Testeingang	Active HIGH (L= 0 ... 5 V DC, H= 15 ... 30 V DC)		Test input
Gehäusewerkstoff	NORYL RAL 7035 (grau / grey)		Housing material
Schutzart	IP 20		Protection class
Anschluss-Querschnitt	0,14 ... 2,5 mm ²		Terminal size
Maximale Kabellänge (Sensor-/Signalanschlüsse)	30 m		Maximum cable length (sensor and signal connections)
Betriebstemperatur	-25 °C ... +50 °C (-13 °F ... +122 °F)		Operating temperature
Gehäuseabmessungen	siehe Maßzeichnung	see dimensions	Housing measurements
Prüfungen	CE		Approvals